

27.06.2011 / Inland / Seite 2

## Linke feiern im Revier

### Zehntausende beim Pressefest der DKP-Zeitung Unsere Zeit

*Mirko Knoche, Dortmund*

Die Deutsche Kommunistische Partei zog in Dortmund zahlreiche Menschen an. Von Freitag bis Sonntag kamen nach Angaben der DKP-Führung mehrere Zehntausend Gäste zum Pressefest ihres Zentralorgans Unsere Zeit. Die Veranstaltung blickt auf eine jahrzehntelange Tradition zurück und wird im zweijährigen Rhythmus ausgerichtet. Laut Eigenwerbung handelt es sich dabei um das »größte Fest der Linken« in der Bundesrepublik.

Das »Volksfest der DKP« bot rund 50 Diskussionsrunden- von einer Debatte zu den arabischen Aufständen mit Vertretern kommunistischer Parteien aus Nahost und Nordafrika über Streitgespräche zum bedingungslosen Grundeinkommen bis zu Aufklärungsveranstaltungen über Neonazis in Dortmund und Umgebung.

Noch bis einen Tag vor der Eröffnung durch UZ-Chefredakteur Wolfgang Teuber hatten sich die Aufbauhelfer im Rückstand gewähnt. Sie konnten aber alle Arbeiten bis zum Beginn des Festivals vollenden. Nach verhaltenem Beginn am Freitag füllte sich der Revierpark Wischlingen am Samstag trotz strömenden Regens mit Besuchern. Am Sonntag sorgte dann strahlender Sonnenschein für hohen Umsatz an Dutzenden Imbißbuden, Bierzelten und Verkaufsständen. Mit dem guten Wetter kamen Dortmunder auf das kommunistische Festival.

Zudem hatten Dutzende Arbeiterparteien aus aller Welt Funktionäre nach Dortmund entsandt, von der KP Österreichs und der griechischen KP über die Demokratische Front zur Befreiung Palästinas (DFLP) und die kurdische KKP bis zu den kommunistischen Parteien Kubas und Venezuelas.

Die Organisatoren des UZ-Pressefests hatten zahlreiche Künstlerinnen und Künstler eingeladen. So spielten die chilenische Gruppe Inti Illimani, die italienische Ska-Band Banda Bassotti und die Kölner Hip-Hop-Formation Microphone Mafia. Traditionell lag ein Schwerpunkt auf Folkmusik mit Auftritten von Kai Degenhardt, Klaus dem Geiger und dem US-amerikanischen Walkabout Clearwater Chorus.

Die Eishalle am Eingang des Revierparks war für drei Tage zur Büchermesse umfunktioniert. Autoren stellten dort und auf dem Festivalgelände ihre Bücher und Neuerscheinungen vor. So präsentierte Eberhard Czichon »Der Thälmann-Report« und Werner Seppmann »Arbeiterklasse heute«. Der italienische Philosoph Domenico Losurdo lud zur Vorstellung seines Buches »Die Sprache des Imperiums«.

Unter sich blieben die DKP-Mitglieder nicht. Hauptattraktion in den Abendstunden waren die Strandbar der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend (SDAJ) und die »Casa Cuba«. Die nordrhein-westfälische Linkspartei hatte ein Zelt an der Hauptbühne aufgeschlagen. Dort sprachen die linken Bundestagsabgeordneten Karin Vogler und Paul Schäfer über Friedens- und Außenpolitik. Ihr Fraktionskollege Diether Dehm zeigte derweil sein musikalisches Können. Als Stammgast auf dem Pressefest war der frühere IG-Metall-Chefideologe Horst Schmitthenner angereist.